



## **Codex diplomaticus Brandenburgensis**

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für  
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche  
Haus-Angelegenheiten

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1860**

264. Abrechnung des Kurfürsten Johann mit dem Grafen Eitel Fritz von  
Zollern, wohl vom Jahre 1487.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55801](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55801)

264. Abrechnung des Kurfürsten Johann mit dem Grafen Eiteltritz von Zollern,  
wohl vom Jahre 1487.

Mein gnediger herr von Czollern ist meinem gnedigsten hern Marggrawe  
Johannfen nach letzt gethaner Rechenchaft schuldig worden

Vc. XLI gulden rinisch III ort vnd III groschen.

Darauff sein gnad betzalt hat

LXXXXVIII gulden rinisch vnd VI groschen merkisch

fur zerung, do sein gnad vnd Sigmund von Rotenburg gen Prag hertzog hin-  
rich von Munsterberg zu gut geschickt warn, nach laut gethaner rechenchaft.

LXX gulden hat sein gnad Curt Slaberndorff vberantwort, dy zu der  
Zerung meins g. hern von lubus vnd der Rete zu francken geschickt komen sind.

Actum am Sontag nach Erasmi Im LXXXVI. Jar, abgezogen bestet

IIIc. LXXIII gulden II ort,

dafür soll mein g. herr von Czollern kosten an roggen vnd habern kauffen vnd  
wy das angesehen ist, zu Cotbus vnd Croffen auffschutten lassen vnd durch dy  
Castner oder gegenschreiber verrechen lassen.

Nach der Urschrift des Königl. Hausarchives.

265. Kurfürst Johann bekundet die ihm von den Landständen auf sieben Jahre gewährte  
Zusage des Biergeldes, am 9. Februar 1488.

Wir Johans, von Gottes Gnaden Marggrawe zw Brandenburgk, des  
Heiligen Römischen Reichs Ertzkamerer vnd Churfurst etc., Bekennen vnd thun kundt  
offentlich mit diesem Brieffe fur vns, vnser Erben vnd Nachkommen Marggrawen zw  
Brandenburgk vnd sonst vor allermenniglich, alsdann die Erwirdigen in Goth, vnser  
Geuatter, Rethe vnd besonder Freundt, Herr Joachim, Bischoff zw Branden-  
burgk, Herr Bosz, Bieschoff zw Hanelbergk, vnd Herr Ludwig, Bischoff  
zw Lubbus, andere vnser Prelaten, Graffen, Herren, Ritterschafft, Mann vnd Stedte,  
auff vnser ersuchen vnser Herrschafft vndt der Landt anligende noth vbertracht vnd  
darauff vns eintrechtlich ein Hilff zugesagt haben, zu thun vnd erkandt, das solch  
Hilff durch keine weg der Herrschafft am treglichsten, den Landen vnd gemeinen nutz  
am leidlichsten gescheen mag, dan allein durch das Biergeldt, das nicht allein der  
Inlendisch, sunder der Gemein vnd frembdt Man, der die Landt bawet, tregt. Darauff  
heut, dato dits Brieffes, das Biergeldt vns, auch vnsern erben, so wir abgingen in be-